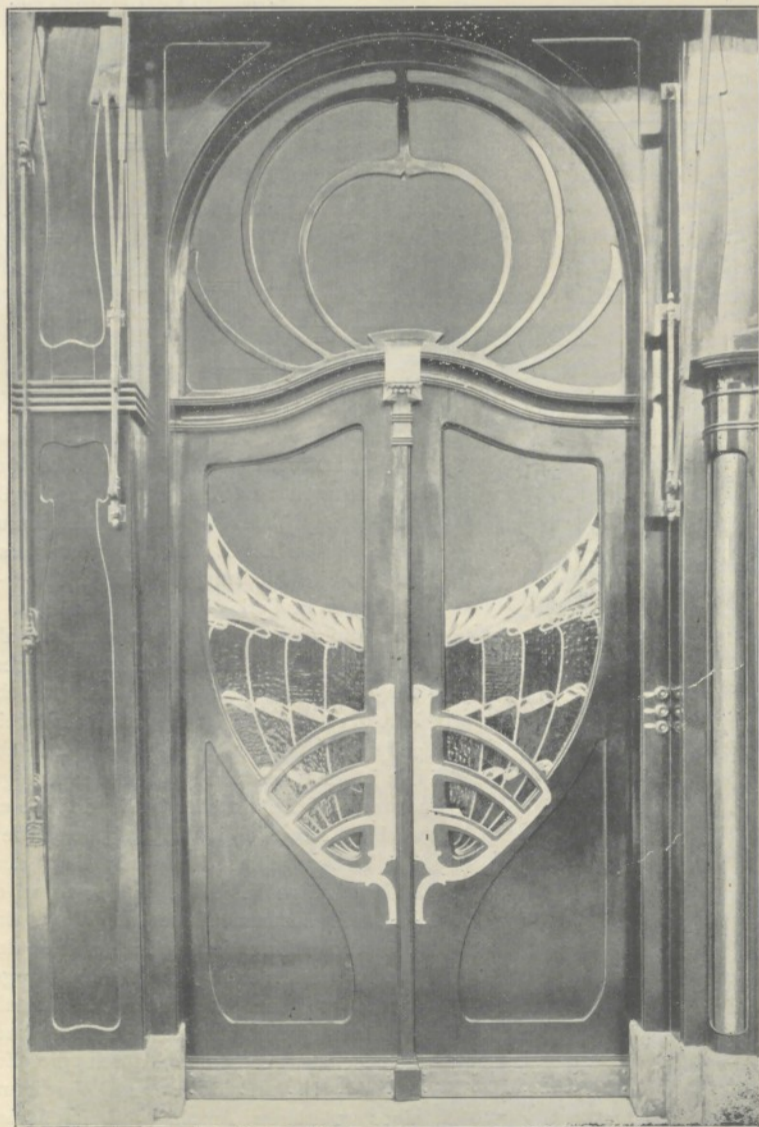


Schulhaus in München-Schwabing.

Architekt Professor Theodor Fischer in Stuttgart.

vollständigen Einblick in die Ziele und Bestrebungen der modernen Psychiatrie zu gewähren und dadurch ein gedeihliches, weil verständnisvolles Zusammenwirken aller Factoren zu ermöglichen, ist der Hauptzweck des

»Sammelatlas für den Bau von Irrenanstalten«. Der Sammelatlas erscheint in 10 bis 12 Lieferungen, welche in Pausen von ca. sechs Wochen aufeinanderfolgen. Jede Lieferung bildet ein nach Thunlichkeit in sich abgeschlossenes Ganzes und ist, zum ungefähren Preise von M. 3.— einzeln käuflich; jede derselben enthält einen Theil A, in welchem eine der Fragen der praktischen Psychiatrie — besonders im Hinblick auf das Irrenbauwesen — in thunlichst abschliessender Weise besprochen wird, wie etwa: Nach welchem System soll gebaut werden? In welcher Grösse soll gebaut werden? Vertheilung der Kranken auf die einzelnen Abtheilungen. Geschlossene Abtheilungen. Offene Abtheilungen. Familiäre Verpflegung und Familienpflege. Die Nebengebäude. Kritische Würdigung der Grundrisse und ihre Zusammenstellung zu Anstalten u. s. w.; ferner einen Theil B, in welchem die Krankengebäude einer Anstalt von 300, 400, 500 etc. Kranken in 5 bis 6 Grundrissen wiedergegeben, die Gesichtspunkte, welche für die betreffenden Constructionen massgebend waren, aufgezählt, die für den Preis bestimmenden Daten angegeben werden. In der Erkenntnis, dass der allgemeine Ausbau der Irrenfürsorge in wünschenswerthem Umfange nur bei Verbilligung der Kosten möglich ist, sollen neben Grundrissen, für deren Construction lediglich psychiatrische Gesichtspunkte massgebend waren, solche gebracht werden, welche auch finanziellen Rücksichten, soweit dies psychiatrisch und hygienisch zulässig ist, Rechnung tragen. Mit diesem Werke ist einem thatsächlich bestehenden Mangel abgeholfen.



Thür eines Kaufladens  
in Köln a. Rh.

Architekten Gebr. Schaubmeyer  
in Köln a. Rh.

#### Verzeichnis der Tafeln:

89. Architekten BILLING und MALLEBREIN: Wohnhaus in Karlsruhe, Eisenlohrstrasse 23.
90. Architekt KARL STÖGER: Wohnhaus in Wien, Schönbrunnerstrasse 83.
91. Architekt ALWIN GENSCHER: Entwurf für das Pflegerinnenheim in Mainz.
92. Architekt HUBERT GESSNER: Das Arbeiterheim in Wien.
93. Architekt FRANZ WOLFF: Wohnhaus in Karlsruhe, Kornblumenstrasse 2.
94. Architekt ANTON BLAŽEK: Concurrententwurf für eine einfache Landkirche.
95. Architekten LERSCH und HIRSCH: Wohnhaus in München, Rosenheimerstrasse 36.
96. Architekt R. TILLESSEN: Villa Röchling in Mannheim.